



Samstag, 21. Januar 2012, Sporthalle Kreuzbleiche in St. Gallen

Reglement Junioren C Futsal

Teilnehmende Mannschaften

Es handelt sich um die Herbstmeister der sieben Gruppen der Coca-Cola Junior League C der Saison 2011/2012, sowie die Junioren C-Mannschaft des organisierenden Vereins.

Programm / Spielplan

Gruppe A

SC Brühl
FC Schwamendingen
BSC Old Boys
Team Guintzet

Gruppe B

Team Sempachersee
Team Glarnerland
FC Breitenrain
CS Italien GE

Der Spielplan:

Zeitplan	Spiele
10.00 – 10.20	SC Brühl – FC Schwamendingen
10.25 – 10.45	BSC Old Boys – Team Guintzet
10.50 – 11.10	Team Sempachersee – Team Glarnerland
11.15 – 11.35	FC Breitenrain – CS Italien GE
11.40 – 12.00	SC Brühl – BSC Old Boys
12.05 – 12.20	FC Schwamendingen – Team Guintzet
12.25 – 12.45	Team Sempachersee – FC Breitenrain
12.50 – 13.10	Team Glarnerland – CS Italien GE
13.15 – 13.35	FC Schwamendingen – BSC Old Boys
13.40 – 14.00	SC Brühl – Team Guintzet
14.05 – 14.25	Team Glarnerland – FC Breitenrain
14.30 – 14.50	Team Sempachersee – CS Italien GE

Halbfinale:

15.15 – 15.35 HF1: Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe B
15.40 – 16h00 HF2: Sieger Gruppe B – Zweiter Gruppe A

Spiel um Platz 3:

16.15 – 16.35 Verlierer HF1 – Verlierer HF2

Finale:

16.40 – 17.00 Sieger HF1 – Sieger HF2

Anschliessend Siegerehrung

Turnierreglement

1. Allgemeines

Der SC Brühl ist Organisator und führt das Turnier im Auftrag des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) durch. Die Spiele werden nach den Regeln der FIFA für Futsal (Light) ausgetragen und von dessen Schiedsrichtern geleitet.

Der Organisator übernimmt generell keine Haftung für Sachbeschädigungen, Diebstählen usw. Während der ganzen Veranstaltung gilt für die teilnehmenden Mannschaften ein absolutes Suchtmittelverbot (Alkohol, Nikotin, Drogen). Die Trainer und Betreuer sind verantwortlich, dies strikte durchzusetzen.

2. Spielberechtigung

Gemäss Juniorenreglement für die Saison 2011/2012. Spielberechtigt sind alle C-Junioren geboren am oder nach dem 1.1.1997 (bis und mit 31.12.2000).

Jeder Spieler muss im Besitz eines gültigen Spielerpasses sein. Die Spielerkontrolle erfolgt durch ein Mitglied der Jury vor Turnierbeginn.

Aus der Meisterschaft gesperrte Spieler können am Turnier nicht teilnehmen.

3. Anzahl Spieler

3.1. Kader

Pro Mannschaft können maximal 18 Spieler (sinnvoll: 12 Spieler) am Turnier teilnehmen. Die Partie wird mit vier Feldspielern und einem Torhüter bestritten. Jeder Spieler trägt über das ganze Turnier die gleiche Rückennummer auf dem Leibchen. Der Mannschftsverantwortliche gibt vor Beginn des Turniers eine entsprechende Mannschaftsliste mit den Spielerpässen der Turnierleitung (Turnierbüro) ab. Nachmeldungen nach Turnierbeginn sind nicht möglich.

3.2. Auswechselfspieler

Auf der Auswechselbank dürfen 7 Spieler und maximal 3 Betreuer sitzen. Alle Spieler dürfen frei ein- und ausgewechselt werden. Auswechslungen können nur bei Spielunterbrüchen und nach Anmeldung beim Schiedsrichter erfolgen.

4. Spieldauer

Diese beträgt bei allen Spielen 20 Minuten. Die Pause zwischen den Spielen beträgt jeweils 5 Minuten. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoss.

5. Bälle

Der SFV liefert die Bälle für die Spiele (Puma Grösse 4 Futsal).

6. Spielkleidung

Jede Mannschaft muss Ersatzleibchen mitbringen, welche sich vom Standard-Tenue deutlich unterscheiden. Bei ähnlicher Farbe der Leibchen ist die im Spielplan erstgenannte Mannschaft verpflichtet, diese zu wechseln.

7. Spielregeln Futsal (light)

Es wird in der Halle nach den **Futsal-Regeln light** gespielt:

- **Ball:** es wird mit einem speziellen Hallenfussball gespielt **Futsal-Ball**
- **Abseits:** die Abseits-Regel ist **aufgehoben**.
- **Tackling:** Das Tackling ist verboten. Ein Tackling ist der Versuch, durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn der Gegner im Besitze des Balles ist (Hineingrätschen, Sliding Tackling)
- **Der Torabwurf** wird vom Torwart mit den Händen ausgeführt. Der Ball **darf** dabei die **Mittellinie überschreiten**
- **Freistoss:** bei Freistössen ist ein **Abstand von 5 Metern** einzuhalten.
- **Freistoss indirekt/ direkt:** Für die **Ausführung** von Freistössen, Seitenaus, Torabwürfen und Eckstössen stehen **4 sec zur Verfügung**. Mindestabstand 5m
- **Eckstösse / Corner:** wie üblich
- **Penalty 6 Meter:** Bei einem Foul im Strafraum gibt es einen Penalty
- **Penalty 10 Meter:** Ab dem 3. kumulierten Foul, werden Freistösse direkt als „Penalty“ vom 10 Meter-Punkt ausgeführt.
- **Einwurf:** der Einwurf wird mit dem Fuss ausgeführt. Der Abstand des Gegenspielers beträgt 5m.
- **Flughöhe des Balles:** berührt der Ball die Hallendecke oder ein sich über dem Spielfeld befindliches Gerät, wird dem Gegner ein Einwurf = Einkick an der Seitenlinie zugesprochen.
- **Spielfeld:** der Torraum/Strafraum wird durch die bezeichnete Linie (**Handball-Strafraum**) begrenzt.
- **Grösse der Tore:** Es wird mit Handballtoren 3x2m gespielt.
- **Strafen:**
 1. Gelbe Karte: Platzverweis auf Zeit (2 Min)
 2. Gelbe Karte im gleichen Spiel: Platzverweis und Spielsperre für das nächste SpielRote Karte aus Notbremse: Platzverweis und Spielsperre für das nächste Spiel
Rote Karte aus Tätlichkeiten oder groben Unsportlichkeiten: Platzverweis und Ausschluss für das ganze Turnier und Meldung an die zuständige Behörde.
- **Platzverweis:** ein des Feldes verwiesener Spieler kann im laufenden Spiel **nach 2 Minuten ersetzt** werden.
- Eine Zeitstrafe wird durch ein erhaltenes Tor **aufgehoben**.
- **Zuspiel zum Torwart:** Siehe separates Blatt A3

8. Nichtantreten einer Mannschaft

Wenn eine Mannschaft aus eigenem Verschulden nicht rechtzeitig zum Spiel antritt, verliert sie dieses 0:3 forfait.

9. Resultat-Bestätigung

Nach jedem Spiel ist das Resultat auf dem Spielbericht von beiden Trainern mittels Unterschrift zu bestätigen.

10. Rangliste Gruppenspiele

Bei Punktgleichheit entscheiden für das Erstellen der Ranglisten folgende Kriterien:

- die bessere Tordifferenz
- die höhere Zahl erzielter Tore
- die bessere Tordifferenz der direkten Begegnung(en)
- Elfmeterschiessen (6 Meter) aller beteiligten Mannschaften gem. FIFA Regl. (5 Schützen pro Team)

11. Fairplay

Zu jedem Spiel betreten die Mannschaften unter Führung des Schiedsrichters gemeinsam das Spielfeld. Das Shake Hands erfolgt vor und nach dem Spiel.

12. Proteste

Gemäss Wettspielreglement. Bestätigung dieser unmittelbar nach dem Spiel beim Schiedsrichter und der Turnier-Jury mit gleichzeitiger Hinterlegung von Fr. 200.--.

13. Turnier-Jury

Diese setzt sich aus Mitgliedern des Schweizerischen Fussballverband, OFV und des SC Brühl zusammen. Sie entscheidet über Proteste und alle in diesem Reglement nicht vorgesehenen Fälle endgültig.

14. Finanzielle Bedingungen

Der SFV übernimmt folgende Kosten:

- Kosten der Schiedsrichter
- Für jede Mannschaft maximal 21 Mittagessen in der Sporthalle.

Die Reisekosten gehen zu Lasten der teilnehmenden Mannschaften.

Kontaktadressen

SC Brühl: Richard Zöllig, office@scbruehl.ch,
Tel. 071 288 23 30, Natel 079 775 76 36

SFV: Thomas Spörri, E-Mail: spoerri.thomas@football.ch
Tel. B. 031 950 81 34, Natel : 079 747 06 15

Muri, November 2011